

Ecclesia Gruppe richtet Assekuradeur neu aus

Die Ecclesia Gruppe Assekuranz-Service GmbH (EGAS) wird um den Bereich Markt & Produkte erweitert mit dem Ziel, die Entwicklung neuer und alternativer Versicherungslösungen und -dienstleistungen weiter voranzutreiben. Damit verbunden ist auch die noch stärkere Einbindung der EGAS in die komplette Wertschöpfungskette der Ecclesia Gruppe, sodass Neu- und Bestandskunden zukünftig ein noch werthaltigeres Leistungsportfolio zur Verfügung stehen wird. Für die konsequente Umsetzung der Strategie wird Tim Brozio neben Miriam Stüldt-Borsetzky in die Geschäftsführung der EGAS berufen.

Seit 2013 stellt EGAS als Assekuradeur erfolgreich das Bindeglied zwischen den Versicherern und den Maklern der Ecclesia Gruppe dar. Nun soll das Unternehmen stärker die eigene Produktentwicklung vorantreiben.

„Bei allem, was wir tun, haben wir immer unsere Kunden und ihren Nutzen vor Augen“, so Jochen Körner, CEO der Ecclesia Gruppe. „Die Neuausrichtung der EGAS und die Erweiterung des Leistungsspektrums ist ein wichtiger Baustein in unserer Strategie, unsere Wertschöpfungskette zu verlängern und unseren Kunden noch bessere Versicherungslösungen mit den dazugehörigen Dienstleistungen anzubieten.“

Als Assekuradeur interagiert EGAS eng mit Versicherern, Maklern und Kunden. Bereits heute profitieren alle Beteiligten von dem Know-how der EGAS. Auf diesem Wissen und den Kompetenzen setzt die Neuausrichtung auf. „Die Assekuradeur-Vollmachten erlauben uns zusammen mit der Schadenabteilung des Maklers eine schnelle und unkomplizierte Schadenregulierung nach eigenem Stil“, erläutert EGAS-Geschäftsführerin Miriam Stüldt-Borsetzky. „Insbesondere unser auf hohe Fachlichkeit und Kommunikationsstärke ausgerichtetes Vorgehen kommt allen Beteiligten zugute, egal ob Kunde, Makler oder Versicherer. Weil wir tief in die Materie eintauchen, erkennen wir auch Zusammenhänge und identifizieren Verbesserungspotenziale für Prozesse und Produkte, die wir zukünftig noch systematischer nutzen wollen.“

Tim Brozio, der zum 1. September 2023 seine Arbeit als zweiter Geschäftsführer der EGAS aufnimmt, ergänzt: „Die gewonnenen Erkenntnisse werden wir durch regelmäßige Marktbeobachtungen und Datenanalysen ergänzen, um die Produktentwicklung im Sinne der Kunden nachhaltig zu stärken“.

Während Tim Brozio sich auf den Bereich Markt & Produkte fokussieren wird, kümmert sich Miriam Stüldt-Borsetzky schwerpunktmäßig um die Schadenbereiche der EGAS. Miriam Stüldt-Borsetzky ist Volljuristin, spezialisiert auf Medizinrecht, und seit 2009 in verschiedenen Fach- und Führungspositionen bei der Ecclesia tätig. Tim Brozio ist Wirtschaftsjurist (LL.M.) und arbeitet seit 2013 bei der Ecclesia in verschiedenen leitenden Positionen mit dem Schwerpunkt Produktmanagement.